

RNZ,  
19.9.05

## Mark holt den Wahlkreis Mannheim



**Mannheim.** (boo)  
Der Sozialdemokrat Lothar Mark (Foto: Tröster) wird auch in der kommenden Legislaturperiode die Quadratestadt vertreten. Der Gymnasiallehrer stand auf Platz elf der Landesliste und holte gestern mit 45,9 Prozent den Wahlkreis 276. Damit lag er allerdings leicht unter dem

Ergebnis von 2002, als er 48,5 Prozent erreichte. Der ehemalige Kulturdezernent der Stadt Mannheim holte schon 1998 und 2002 das Direktmandat. Er sprach sich gestern Abend für eine Koalition mit den Grünen und der FDP aus. Eine große Koalition würde die SPD nur schwächen und die Linkspartei stärken, so Lothar Mark. Die SPD hat mit dem gestrigen Ergebnis ihre Hochburg Mannheim verteidigt. Der CDU-Kandidat Egon Jüttner erreichte 37,42 Prozent (2002: 38,6 Prozent). Gerhard Schick von den Grünen kam auf 5,79 Prozent, Birgit Reinemund von der FDP auf 4,60 Prozent, Anton Kobel von der Linkspartei auf 6,28 Prozent. Im Vergleich zur Bundestagswahl 2002 musste die SPD dennoch Einbußen hinnehmen. Sie kam bei den Zweitstimmen nur noch auf 37,11 Prozent statt 41,3 Prozent in 2002. Die von parteiinternen Streitigkeiten geplagte CDU lag nur noch bei 31,11 Prozent (34,4 Prozent). Auch Gerhard Schick (Grüne) und Birgit Reinemund (FDP) rechnen sich Chancen aus, über die Landesliste in den Bundestag einzuziehen. Damit könnte Mannheim vier Abgeordnete nach Berlin entsenden